Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vernommen haben. War doch Otto Schilt ein fröhlicherz uverlässiger Kollege, empfindsam für alles Schöne und stets gerne bereit hilfesuchenden Kollegen mit Rat und Tat beizustehen. Geboren 1888 in Frauenfeld, wo er seine Jugendzeit verlebte, sollte er sich nach dem Wunsche des Vaters der Juristenlaufbahn widmen. Sein innerer Drang aber verpflichtete ihn der Kunst. Es zeugt von grosser Energie, dass er den Wunsch des Vaters dennoch erfüllte, gleichzeitig aber auch die künstlerischen Fähigkeiten nicht brach liegenliess. Dieses Doppelstudium ist ein Beweis, wie ernst er seine eingegangenen Verpflichtung gegenüber dem Vater und sich selber, einhielt. Nach erfolgtem Doktor- und Staatsexamen an den Universitäten Genf und Leipzig, konnte er sich endlich ganz seiner Kunst widmen. Wieder war es Genf, das ihn in das bereits bekannte Atelier James Vibert zurückrief. Dann war es der Kreis um Rodin und Bourdelle der ihn nach Paris zog. Aber der erste Weltkrieg machte diesen Studien ein jähes Ende. Das Vaterland brauchte seine Söhne. Auch hier zeigte sich der Hingegangene als ganzer Mann. Am Ende des Krieges hing er den Rock eines Artilleriehauptmannes an den Nagel, um wieder in die Arbeitsbluse zurückzukehren. Seine Aufnahme in die Sektion Genf der G. S. M. B. u. A. bezeugt die Ernsthaftigkeit seines Schaffens. Bald aber kehrte er wieder in die Ostschweiz zurück u. er tritt in die Sektion St. Gallen über.

Die Früchte seiner emsigen Arbeit reifen. Anlässlich einer Konkurrenz für das Soldatendenkmal in Frauenfeld erhält er den 1. Preis und die Ausführung. Dieses schöne Werk wird stets für seine künstlerische Qualität zeugen. Es entstehen die überlebensgrosse Büste Dr. Birchers in Aarau, das Denkmal Adolf Saurers in Arbon, eine Anzahl Brunnen mit Figurenschmuck, wie zum Beispiel der Sämann auf dem Ratshausplatz in Frauenfeld.

Mit der Uebersiedelung nach Zürich wird seine Tätigkeit in das Atelier in der Enge verlegt. Als geselliger fröhlicher Mensch ist der Kontakt mit der neuen Umgebung schnell gefunden. Mit frischem Arbeitsgeist macht er sich an die neuen Aufträge. Selbstkritik duldet keine seichten Arbeiten, oder unkünstlerisches Entgegenkommen bei Porträtarbeiten. Es entsteht die : Badende mit der Gans, die auf der Bahnhofbrücke Zürich, im Exil, auf einen Platz am Wasserbassin wartet, sitzender Knabe vor dem Schulhaus Altstetten und vieles Andere. Als letzte Arbeit, die er schweren Krankenheitstagen abgerungen hat, steht vor dem Schulhaus Fluntern die Figur des Pfadfinders. Leider erreichte ihn die gute Nachricht, dass ihm das Preisgericht von der Mottadenkmalkonkurrenz in Bern den 4. Preis zugesprochen habe, nicht mehr.

An seiner Bahre trauern seine als Pianistin tätige Frau, sein Söhnchen, die Familie Schilt sowie die grosse Trauergemeinde die Abschied nahm von der sterblichen Hülle des lieben Hingeschiedenen. W.

AQUARELL - Blocks

« CANSON » 160 T rauh ff. Buttenpapier

	26 × 19 cm	32 × 24 cm	37 × 27 cm
Fr.	5.20	6.80	8.50

« SUPERBUS » halbrauh « M »-Korn

	25 × 18 cm	29,7 × 21 cm	33 × 24 cm
Fr.	4.75	5.75	6.50

im Fachgeschäft

COURVOISIER SOHN

BASEL Tel. 4 49 28 HUTGASSE 19

MAL- u. ZEICHENARTIKEL

vorteilhaft für alle Techniken Schriftvorlagen. Mal- u. Zeichentechn. Literatur

GEBRÜDER SCHOLL A. G.

ZÜRICH Poststr. 3 Tel. (051) 3 57 10

Scholl

Clichés für Qualitätsdrucke

SCHWITTER A.-G.

BASEL / ZÜRICH

Ausstellungen - Expositions

AARAU. *Kant. Gewerbemuseum.* 8. bis 30. Mai : 10 Schweizerkünstler : Bildhauer Max Weber ; Maler A. Blanchet, Coghuf, G. Dessouslavy, Jacques Düblin, Max Gubler, Eugène Martin, L. Meisser, Fred Stauffer, Rudolf Zender.

ASCONA. *Casa del Arte.* Marzo-Giugno : IIa esposizione dell'Associazione artisti asconesi.

BASEL. *Kunsthalle.* 1. Mai bis 6. Juni : Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz.
Galerie Bettie Thommen. 18. April bis 10. Mai : Marguerite Ammann. — 15. Mai bis 15. Juni : Serge Brignoni.

BERN. *Kunsthalle.* 21. April bis 16. Mai : Ankäufe des Regierungsrates des Kantons Bern 1925-1942.

LA CHAUX-DE-FONDS. *Musée.* 1er au 16 mai : Albert Locca, Neuchâtel ; Benjamin Vautier, Genève.

FRIBOURG. *Université.* 10 avril au 2 mai : Section de Fribourg P. S. A. S.

GENÈVE. *Athénée.* 3 au 22 avril : James Vibert, Charles Chinet. — 28 avril au 13 mai : Paul Matthey. — 1er au 20 mai : Willy Ryter. — 15 mai au 2 juin : John Torcapel.
Galerie Georges Moos. 17 avril au 13 mai : Fernand Dubuis.

LAUSANNE. *Galerie d'art du Capitole.* 24 avril au 13 mai : Charles L'Eplattenier, peintre et sculpteur, La Chaux-de-Fonds. — 15 mai au 10 juin : Charles Clément, peintre à Lausanne.

LUZERN. *Kunstmuseum.* 4. April bis 2. Mai : Surbek-Kohler. — 9. Mai bis 6. Juni : Frühjahrsausstellung der Kunstgesellschaft.

NEUCHATEL. *Galerie Léopold-Robert.* 4 avril au 2 mai : Jeunes peintres français et leurs maîtres. — 16 mai au 20 juin : Section de Neuchâtel P. S. A. S.
Musée des Beaux-Arts. 3 avril au 15 mai : Croquis d'enfants de Louis de Meuron. — 15 mai au 15 août : La peinture française de 1800 à nos jours, tableaux provenant de collections neuchâteloises.
A la Rose d'Or. 13 avril au 1er mai : Aldo Patocchi, graveur, Lugano ; Alfred Meyer, sculpteur, Zurich.
Galerie Orlac. 3 au 29 avril : Mme Mia Gielly.

ST. GALLEN. *Kunstmuseum.* 3. April bis 2. Mai : Hans Looser, St. Gallen ; Albert Wenner, Ascona.

SCHAFFHAUSEN. *Museum Allerheiligen.* 9. Mai bis 6. Juni : Jeunes peintres français et leurs maîtres.

WINTERTHUR. *Kunstmuseum.* 4. April bis 9. Mai : Kunstausstellung Zürich Land 1943.

ZÜRICH. *Kunsthaus.* 23. März bis 26. April : Rumänische Kunst der Gegenwart.
Graphische Sammlung E. T. H. 4. April bis 31. Juli : Schweiz. Graphik der Gegenwart.
Kunststuben im Rösslyn, Schifflände 30. — 27. März bis 26. April : Chichio Haller, E. G. Heussler, Otto Wyler.
Italienisches Fremdenverkehrsamt, St. Peterstr. 16. — 15. bis 23. Mai : « Schweizer Maler sehen Italien ».

Concours artistique

Le département fédéral de l'intérieur organise un concours restreint en vue d'une statue pour le vestibule du palais du Tribunal fédéral, à Lausanne. Sont invités à concourir dix sculpteurs de la Suisse romande.

Künstlerischer Wettbewerb

Das Eidgenössische Departement des Innern voranstaltet einen beschränkten Wettbewerb für eine Skulptur, die in der Halle des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne aufgestellt werden soll. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb sind zehn Bildhauer aus der französischen Schweiz eingeladen worden.

VERANTWORTLICH FÜR DIE REDAKTION : DER ZENTRALVORSTAND. — REDAKTION : K. HÜGIN, BASSERSDORF. — IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., NEUCHATEL
ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE GÉNÉRAL, VAUSEYON-NEUCHATEL, TÉL. 5 12 17. — POSTCHECK «UNTERSTÜTZUNGSKASSE F. SCHWEIZ. BILD. KÜNSTLER», ZURICH VIII 4597